Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (03/0261/2018/1/1)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 14.02.2019
Sachbearbeitung:	Frau Baron , FD Liegenschaften

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Tourismus, AZH sowie Jugend, Soziales und Kultur des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)	02.04.2019	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	18.03.2019	Entscheidung	

Erneuerung der Dauerausstellung im Archäologischen Zentrum Hitzacker

Beschlussvorschlag:
Zu 1.: Der Auftrag für die Einholung einer Baugenehmigung für die geplante Gebäudeerweiterung, Leistungsphasen 1 – 4, wird an Architekt Bernd Pauker erteilt.

Sachverhalt:
Fristgerecht zum 30.11.2018 wurden die Anträge „Erweiterung des Ausstellungs- und Servicegebäudes“ und „Erneuerung der Dauerausstellung“ im Archäologischen Zentrum Hitzacker bei der NBank eingereicht.

1.: Antrag „Erweiterung des Ausstellungs- und Servicegebäudes“
Der an die NBank gerichtete Antrag auf Gewährung von Fördermitteln auf der Grundlage der Förderrichtlinie „Landschaftswerte“ basiert auf folgendem Kosten- und Finanzierungsplan:

Landschaftswerte	494.256,00 €
Förderfonds Hamburg-Niedersachsen	74.752,00 €
Aktion Mensch e.V.	90.000,00 €
Bingo Umweltstiftung	90.000,00 €
Eigenmittel Stadt Hitzacker (Elbe)	74.752,00 €
Gesamtkosten	823.760,00 €

Auf Grund des Projektvolumens, das den maßgeblichen Schwellenwert überschreitet, wurde vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg ((ArL Lüneburg) bereits der Kommunale Steuerungsausschuss (KStA) beteiligt, um zur regionalfachlichen Bewertung des Förderantrages einen Beschluss herbeizuführen. Das ArL Lüneburg hat in seiner regionalfachlichen Bewertungskomponente bei insgesamt 30 möglichen Punkten den positiven Bewertungsvorschlag von 27 Punkten vorgeschlagen.

Im weiteren Verlauf sind auf Anforderung der NBank weitere Unterlagen zum Förderantrag vorzulegen.
Die als Anlage I beigefügte Prognose des zusätzlichen Betriebsergebnisses (Gebäudeerweiterung und Dauerausstellung) und die als Anlage II beigefügte detaillierte Kostenberechnung nach Kostengruppen nach DIN 276 von Architekt Bernd Pauker wurden bereits vorgelegt.
Darüber hinaus sind Drittmittelnachweise und die Baugenehmigung nachzureichen.
Die Drittmittelanträge sind in Vorbereitung. Hierbei hat sich bereits erwiesen, dass eine Förderung für das Bauprojekt aus Mitteln der Bingo Umweltstiftung mangels eines spezifizierten umweltpädagogischen Konzeptes nicht in Betracht kommt.
Aus diesem Grund ist nunmehr beabsichtigt, die zu beantragende Förderung von Aktion Mensch e.V. auf 180.000,00 € zu erhöhen. Der Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V. hat sich bereits bereit erklärt, diesen Antrag zu stellen, da eine Förderung von Kommunen nicht möglich ist. Herr Heiko Wächter, Fundraiser, berät den Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V. bei der Beantragung.

Zur Vorlage der Baugenehmigung, bedarf es einer Auftragsvergabe an Architekt Bernd Pauker für die Leistungsphasen 1 – 4, für die auf der Grundlage der als Anlage III beigefügten Kostenschätzung Gesamtkosten in Höhe von rd. 50.000,00 € entstehen werden. Zur Finanzierung stehen die für das Projekt bereitgestellten Eigenmittel der Stadt Hitzacker (Elbe) zur Verfügung.
Ungeachtet der Vorfinanzierung bleiben die Kosten Gegenstand des Finanzierungsantrages.

2.: Antrag „Erneuerung der Dauerausstellung“

Der an die NBank gerichtete Förderantrag auf Gewährung von Fördermitteln auf der Grundlage der Förderrichtlinie „Landschaftswerte“ basiert auf folgendem Kosten- und Finanzierungsplan:

Landschaftswerte	214.500,00 €
Niedersächsische Sparkassenstiftung	50.000,00 €
Förderfonds Hamburg-Niedersachsen	10.750,00 €
Eigenmittel	10.750,00 €
Gesamtkosten	286.000,00 €

Für eine weitere Bearbeitung des Förderantrages durch die NBank wird die Vorlage eines detaillierten Ausstellungskonzeptes gefordert, das bereits Aufschluss über die exakte Anzahl und Art einzelner Ausstellungselemente gibt. Da dieses Konzept zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorliegt, wurde der Förderantrag zwischenzeitlich geändert und für das Projekt zunächst ausschließlich die zu erwartenden Planungskosten für die Erarbeitung eines Ausstellungskonzeptes mit folgenden Kosten- und Finanzierungsplan beantragt:

Landschaftswerte	22.500,00 €
Niedersächsische Sparkassenstiftung	7.500,00 €
Gesamtkosten	30.000,00 €

Bei Aufrechterhaltung des ursprünglichen Förderantrages hätten die jeweiligen Ausstellungselemente schon jetzt konkret fixiert werden müssen. Damit würden sich nach Bewilligung der Maßnahme keine Spielräume für maßgebende Veränderungen ergeben. Mit der Umstellung des Förderantrages auf einen reinen Planungsauftrag wird es zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein, das Ausstellungskonzept, das für das Freilichtmuseum von elementarer Bedeutung ist, umfänglich zu erörtern.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

- Prognose des zusätzlichen Betriebsergebnisses (Gebäudeerweiterung und Dauerausstellung) - Anlage I –
- Kostenberechnung nach Kostengruppen nach DIN 276 – Anlage II -
- Kostenschätzung Architekt Bernd Pauker vom 07.02.2019 – Anlage III -